



DE

Originalbetriebsanleitung für SELVE-Antriebe

Bitte sorgfältig aufbewahren!

▶ S. 2

EN

Operating instruction for SELVE motors

Please keep in a safe place!

▶ P. 28

FR

Notice de réglage des moteurs SELVE

Prière de conserver cette notice !

▶ P. 54

NL

Afstelhandleiding SELVE buismotoren

Deze handleiding zorgvuldig bewaren!

▶ Blz. 80

PL

Instrukcja obsługi napędów SELVE

Proszę zachować instrukcję!

▶ Str. 106

1. Sicherheitshinweise



Warnung!

Wichtige Sicherheitshinweise für Montage und Betrieb!

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diese Anweisungen zu befolgen, da falsche Bedienung und Montage zu ernsthaften Verletzungen führen kann.

Die Anweisungen sind aufzubewahren.

- Folgende Punkte sind zu berücksichtigen:
 - Die geltenden Gesetze, Normen und Vorschriften
 - Landesspezifische Bedingungen
 - Die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen sowie die Bestimmungen für Feuchträume nach VDE 0100
 - Die Sicherheitshinweise der DIN EN 60335
 - Der Stand der Technik zum Zeitpunkt der Installation
 - Diese Betriebsanleitung sowie Betriebsanleitungen für angeschlossene Komponenten
- Der Anschluss des Antriebs darf nur durch autorisiertes Fachpersonal vorgenommen werden. Bei der Installation oder Wartung ist die Anlage spannungsfrei zu schalten.
- Bei Installation, Wartung oder Reparatur des Antriebs muss eine allpolige Trennung vom Netz mit mindestens 3 mm Kontaktöffnungsweite pro Pol vorgesehen werden (DIN EN 60335). Es müssen Sicherheitsmaßnahmen gegen unbeabsichtigtes Einschalten getroffen werden.
- Vor der Installation des Antriebs sind alle nicht benötigten Leitungen zu entfernen und jegliche Einrichtung, die nicht für die Betätigung mit Kraftantrieb benötigt werden, außer Betrieb zu setzen.
- Die Betriebsanleitung ist Bestandteil des Gerätes und der Gewährleistungsbedingungen. Sie ist dem Elektriker und dem Benutzer zu überreichen.

- Die Anlage ist häufig auf mangelnde Balance oder auf Anzeichen von Verschleiß oder beschädigte Federn und Anschlussleitungen zu überprüfen und darf nicht betrieben werden, wenn Reparaturen oder Korrekturen notwendig sind. Prüfen Sie den Antrieb und die gesamte Anlage auf Beschädigungen. Bei Beschädigungen am Antrieb, insbesondere der Anschlussleitung, darf dieser nicht in Betrieb genommen werden!
- Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig und darf nur im spannungsfreien Zustand angeschlossen werden. Zur Kopplung des Antriebs mit dem angetriebenen Teil dürfen nur Adapter und Kupplungen aus dem aktuellen SELVE-Katalog verwendet werden. Der kleinste Wellendurchmesser für SELVE-Antriebe der Baureihe 1 (z. B. SE.. 1/...) beträgt 40 mm, für Baureihe 2 (z. B. SE.. 2/...) 50 mm und für Baureihe 3 (z. B. SE.. 3/...) 60 mm. Bei Nutrohren ist ggf. eine exzentrische Ausführung von Kupplung und Lauffring zu beachten.
- Nennmoment und Einschaltdauer müssen auf die Anforderungen des angetriebenen Produkts abgestimmt sein. Die technischen Daten können dem Typenschild des Antriebs entnommen werden.
- Wird ein Antrieb in einer Markise verwendet, so darf die Markise nicht betrieben werden, wenn Arbeiten wie z. B. Wartung oder Fensterputzen in der Nähe ausgeführt werden. Bei automatisch gesteuerten Markisen muss die Markise bei oben genannten Arbeiten vom Versorgungsnetz getrennt werden.
- Die Antriebe können von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit verminderten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder mit mangelnder Erfahrung und Wissen betrieben werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder hinsichtlich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die damit verbundenen Gefahren verstanden haben.
- Gegenstände sind aus dem Fahrbereich fernzuhalten. Der Fahrbereich muss während des Betriebs einsehbar sein. Beobachten Sie die Anlage während des Betriebes und halten Sie Personen von Ihr fern. Verwenden Sie nur verriegelte Schaltelemente.

Sicherheitshinweise

- Bei Antrieben, die mit einem Schalter mit AUS-Voreinstellung gesteuert werden, muss der Schalter in Sichtweite des Gerätes, von sich bewegenden Teilen entfernt und in einer Höhe von über 1,5 m angebracht werden.
- Ungeschützte, bewegliche Teile des Antriebs müssen in einer Höhe von mehr als 2,5 m vom Boden oder einer anderen Ebene, die Zugang zum Antrieb gewährt, montiert sein. Ein Mindestabstand von 40 cm zwischen sich bewegenden Teilen und benachbarten Gegenständen ist einzuhalten.
- Kindern nicht erlauben, mit ortsfesten Steuerungen zu spielen. Fernsteuerungen von Kindern fernhalten.
- Bei Einsatz in Markisen, bei denen sich im ausgefahrenen Zustand Anlagenteile näher als 2 m vom Boden oder einer anderen Zugangsebene zur Anlage befinden können, muss ein horizontaler Mindestabstand von 40 cm zu anderen festen Objekten gewährleistet sein.
- Im Außenbereich und bei Unterputzinstallation ist die weiße PVC-Motoranschlussleitung im Rohr zu verlegen. Antriebe mit PVC(H05VV-F)-Leitung dürfen nur im Innenbereich verwendet werden. Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebs beschädigt ist, muss sie durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder einer ähnlich qualifizierten Person ersetzt werden.
- Schäden durch falsche Handhabung, falsche Verkabelung, Gewaltanwendung, Fremdeingriff in den Antrieb oder nachträgliche Veränderungen an der Anlage sowie Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und dadurch entstandene Folgeschäden fallen nicht unter die Gewährleistung.
- Verwenden Sie nur unveränderte SELVE-Originalteile und -Zubehör. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen SELVE-Katalog und die SELVE-Website www.selve.de

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben sich mit dem Kauf eines SELVE-Antriebs für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause SELVE entschieden. Diese Betriebsanleitung beschreibt Ihnen den Einbau und die Bedienung des Antriebs. Bitte lesen Sie unbedingt diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme des SELVE-Antriebs und beachten Sie die Sicherheitshinweise.

SELVE ist nach Erscheinen der Betriebsanleitung nicht haftbar für Änderungen der Normen und Standards! Technische Änderungen vorbehalten!

1. Sicherheitshinweise	2
2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs	7
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	7
2.2. Eigenschaften	7
2.3. SELVE-commeo-Funk	7
3. Montage und elektrischer Anschluss	8
3.1. Einbau des Antriebs in die Welle	8
3.2. Ablagerung des Antriebs	9
3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung	10
3.4. Elektrischer Anschluss	10
4. Einstellung der Endlagen	11
4.1. Auslieferungszustand	11
4.2. Möglichkeiten der Einstellung	11
4.3. Mechanische Voraussetzungen	11
4.4. Einstellauswahltablette	11
4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter	12
4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus, löschen und halbautomatische Einstellung der Endlagen	13
4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	14
4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	15
5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk	16
5.1. Auswahl eines Empfängers	16
5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger	18
5.2.1. Halbautomatischer Einstellmodus, löschen und halbautomatische Einstellung der oberen Endlage	19
5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	20
5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen	21
5.2.4. Sender einlernen/auslernen	22
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen	22
5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen	22
5.2.7. KONFIGURATIONS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)	22
5.3. Senderfunktionen	23

Inhaltsverzeichnis

6. Technische Daten	24
7. Allgemeine Konformitätserklärung	25
8. Entsorgung	26
9. Hinweise für die Fehlersuche	27
10. SELVE-Service-Hotline	27

2. Informationen zu Eigenschaften des Antriebs

2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Antriebstyp SE Plus-com darf nur für den Betrieb mit Markisen oder Rollläden eingesetzt werden.

2.2. Eigenschaften

Um den Behang zu schützen, verfügen die Antriebe nach Abschluss der Endlageneinstellung über einen selbstlernenden Überlastschutz in Aufwärtsrichtung.

Weitere Hinweise: Die Luftschallemission des Antriebs liegt wesentlich unterhalb von 70 dB(A). Je nach Art der Anlagenbeschaffenheit ist eine Verstärkung der Antriebslautstärke möglich und kann durch Einsatz geeigneter Maßnahmen (z. B. Dämmung des Kastens, Verwendung von Schallschutzdübeln etc.) reduziert werden.

2.3. SELVE-commeo-Funk

Alle SELVE-com-Antriebe empfangen Funksignale auf der Funkfrequenz 868,1 MHz.

Bei commeo handelt es sich um ein bidirektionales Funksystem bei dem sowohl Daten im Empfänger wie auch im Sender gespeichert werden. In die Antriebe lassen sich alle SELVE-commeo-Sender einlernen. Es können bis zu 16 Sender in einem Motor eingelernt werden. Die Bedienungsanleitung der Sender ist zu beachten. Im commeo-Betrieb können die Antriebe im KONFIGURATIONS-Modus für verschiedene Anwendungen eingestellt werden. Der Antrieb SE Plus-com ist vom Werk aus auf „Markise“ eingestellt.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass die Steuerung nicht im Bereich metallischer Flächen oder magnetischer Felder installiert und betrieben wird. Metallische Flächen oder Glasscheiben mit Metallbeschichtung, die innerhalb der Funkstrecke liegen, können die Reichweite erheblich reduzieren.

Funkanlagen, die auf der gleichen Frequenz senden, können zur Störung des Empfangs führen.

Es ist zu beachten, dass die Reichweite des Funksignals durch den Gesetzgeber und die baulichen Maßnahmen begrenzt ist.

3. Montage und elektrischer Anschluss



Warnung!

Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Der Antrieb ist nur im eingebauten Zustand funktionsfähig.

3.1. Einbau des Antriebs in die Welle

1. Lauftring und Kupplung entsprechend der Wellengröße festlegen (Bild 1).
2. Lauftring über den Antrieb schieben und an dem Motorkopf exakt positionieren.
3. Kupplung aufschieben und Kupplungssicherung (Artikel 288500) einstecken (Bild 2).

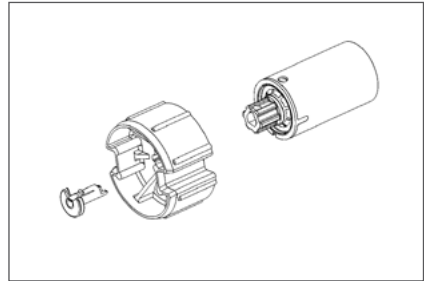
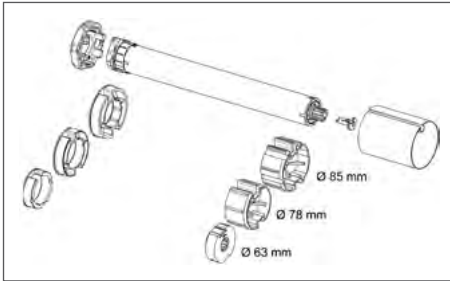


Bild 1: Beispiele für verschiedene Wellengrößen Bild 2: Kupplungssicherung*

* Bei dem Antrieb der BR 3 wird die Kupplung mit einem Ring gesichert (Sicherungsring nach DIN 471-20x1,20 FST, Artikel 940516). Zum Anlegen des Sicherungsringes ist eine spezielle Sicherungsringzange für Wellen mit Ösengröße < 2 mm notwendig!

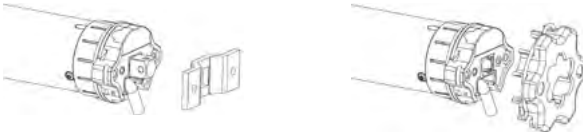
4. Den Antrieb formschlüssig in die Welle einschieben. Der Antrieb darf hierbei keine Schläge bekommen. Lauftring- und Kupplungsadapter dürfen in der Welle kein Spiel haben.
5. Den Antrieb falls notwendig axial sichern, z. B. durch Verschrauben der Welle mit dem Kupplungsadapter. Nicht im Bereich des Antriebs bohren!



6. Die Welle mit dem Antrieb und der Wellenkapsel in den Lagern befestigen. Die Motorleitung und die Antenne nicht knicken und so verlegen, dass keine Schäden an Leitung oder Antenne entstehen können. Die Antenne nicht parallel zur Motorleitung legen. Die Antenne darf nicht gekürzt oder verlängert werden. Um zu verhindern, dass Wasser in den Antrieb läuft, die Motorleitung in einem Bogen nach unten verlegen, damit Fließwasser abtropfen kann.
7. Den Behang an der Welle befestigen.

3.2. Ablagerung des Antriebs

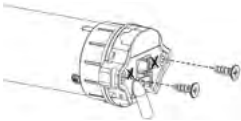
Generell können SELVE-Antriebe über die Außenkontur des Motorkopfes oder über einen eingesteckten Vierkant abgelagert werden. Für beide Ablagerungsmöglichkeiten stehen verschiedene Motorlager zur Verfügung.



Außerdem können verschiedene Flansche oder Montageplatten vorgeschraubt werden. Bei Ablagerung mit Vierkant muss hinter dem Motorlager ein mechanischer Anschlag vorhanden sein, um ein axiales Verschieben des Vierkants zu verhindern.

Achtung! Die Antriebe SE Plus-com 2/30, 2/40 und 2/50 dürfen nicht mit dem steckbaren Vierkant 930285 abgelagert werden!

Wird der Motorkopf direkt mit einem Kopfstück verschraubt oder wird ein Flansch vorgeschraubt, muss berücksichtigt werden, dass bei Antrieben der BR 2 unbedingt die **äußeren** Schraublöcher (48 mm Abstand) verwendet werden!



Die inneren Schraublöcher (29 mm Abstand) können keine Drehmomente übertragen. Da in den äußeren Schraublöchern kein Gewinde vorhanden ist, müssen hier spezielle Schrauben verwendet werden.

Bei BR 1 gibt es nur 2 Schraublöcher (29 mm Abstand), diese dürfen auch verwendet werden.

Bitte folgende Schraubentypen verwenden:

- BR 2 Kunststoff: selbstfurchende Schraube KN 1033 STS 50x14-Z
- BR 2 Metall: selbstfurchende Schraube KN 3041 SLS L40x12 T20
- SE.. BR 1: Schraube DIN 965 M5 x 10

Montage und elektrischer Anschluss

3.3. Montage und Demontage der Steckerleitung

Die Steckerleitung ist noch nicht durchgängig bei allen Motortypen implementiert, einige Motortypen werden noch mit fester Leitung ausgeliefert.

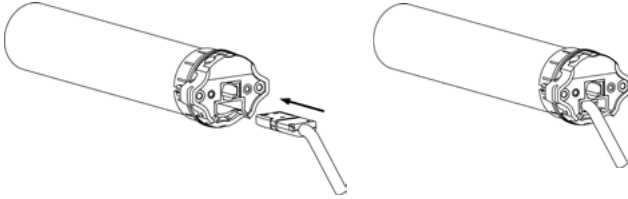


Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!

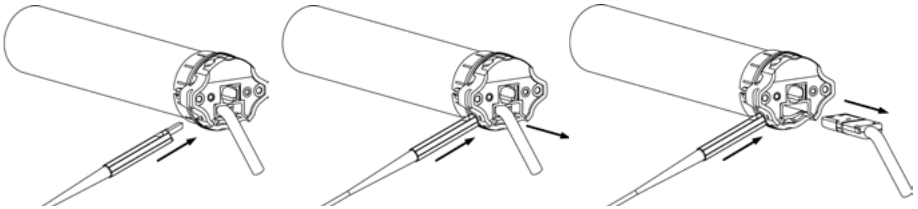
Bei ausgesteckter Steckerleitung muss die Leitung spannungsfrei sein!

Warnung!

Zur Montage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Den Stecker in den Motorkopf einführen bis die Verrastung hörbar einrastet.



Zur Demontage der Steckerleitung die Steckerleitung spannungsfrei schalten. Die Verrastung des Steckers durch die seitliche Öffnung am Motorkopf lösen. Dies kann mithilfe eines Schraubendrehers oder einer speziellen Lösehilfe erfolgen. Bei gleichzeitigem Drücken auf den Verrastungsclip vorsichtig an der Steckerleitung ziehen, bis sich der Stecker löst und die Steckerleitung herausgezogen werden kann.

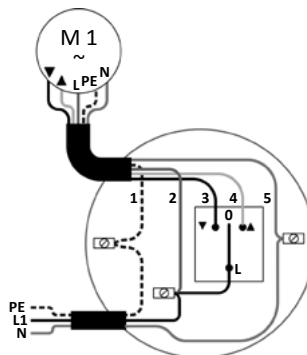
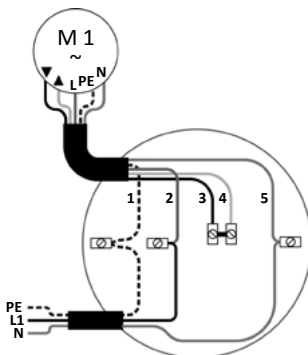


3.4. Elektrischer Anschluss

Achtung: Der SE Plus-com benötigt den Anschluss an Dauerspannung 230 Volt!

Funkantrieb ohne Schalter,
Anschlussleitung
min. 3-adrig oder 5-adrig

Funkantrieb mit Schalter,
Anschlussleitung 5-adrig



- 1 = PE, gelb-grün
- 2 = L1, braun
- 3 = AB, schwarz
- 4 = AUF, grau
- 5 = N, blau

Der Anschluss eines fest installierten Schalters ist optional. Wird der Antrieb ausschließlich über Funk gesteuert, reicht der Anschluss über N, L1 und PE aus.

4. Einstellung der Endlagen

4.1. Auslieferungszustand

Im Auslieferungszustand sind keine Endpunkte und keine Sender im SE Plus-com eingelernt! Der Antrieb lässt sich in diesem Zustand nur im Totmannbetrieb fahren. Die Sicherheitsfunktionen sind im Auslieferungszustand deaktiviert und werden erst aktiv, nachdem beide Endlagen eingestellt sind.

Im Auslieferungszustand ist der SE Plus-com im halbautomatischen Einstellmodus. Bei Netzanschluss wird dies durch eine kurze Auf-Ab-Bewegung signalisiert.

4.2. Möglichkeiten der Einstellung

Die Endlagen-Einstellung eines SELVE-Funk-Antriebs ist möglich mit:

- dem Einstellschalter für Funk-Antriebe (Art.-Nr. 290109 oder 291009) **oder mit**
- einem beliebigen bedrahteten Schalter (**nur im halbautomatischen Einstellmodus**) **oder mit**
- einem beliebigen commeo-Sender.

4.3. Mechanische Voraussetzungen

Der Betrieb des SE Plus-com als Rollladenantrieb ist mit Befestigungsfedern und starren Verbindern möglich. Beim SE Plus-com als Markisenantrieb wird das Markisentuch häufig direkt mit der Tuchwelle verbunden.

Achtung: Es erfolgt keine automatische Einstellung der unteren Endlage beim SE Plus-com. Die untere Endlage muss immer angefahren oder auch eingestellt werden.

Achtung: Bei der Einstellung im halbautomatischen und manuellen Einstellmodus muss ein fester, oberer Anschlag vorhanden sein, wenn dieser vom Antrieb automatisch erkannt werden soll.

4.4. Einstellauswahltabelle

Einstellmodus/Endlagen im Betrieb	Einstellschalter	commeo-Funk
Halbautomatischer Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung*	4.5.1. (Seite 13)	5.2.1. (Seite 19)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung*	4.5.2. (Seite 14)	5.2.2. (Seite 20)
Manueller Einstellmodus unten Punkt, oben Punkt	4.5.3. (Seite 15)	5.2.3. (Seite 21)

* Beide Einstellvorgänge führen zum gleichen Ziel: unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung.

Einstellung der Endlagen

4.5. Einstellung der Endlagen mit Einstellschalter/Schalter

Hinweis: Die Einstellung mit einem bedrahteten Schalter ist nur im automatischen Einstellmodus möglich.

Zum Anschluss des Einstellschalters für Funk-Antriebe ist folgendes zu beachten:



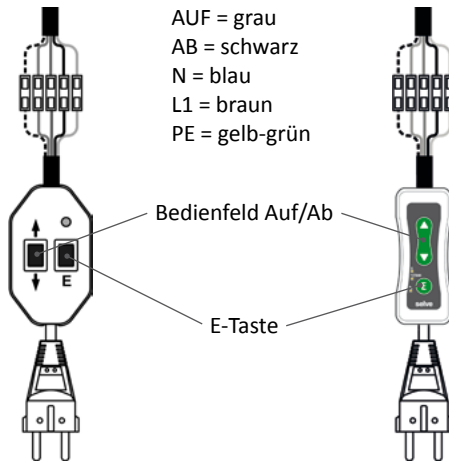
Achtung! Verletzungsgefahr durch Stromschlag!
Anschluss nur im spannungsfreien Zustand!

Warnung!

Die 5 Adern der Leitung des Einstellschalters sind farblich übereinstimmend an die Anschlussleitung des Antriebs anzuschließen.

SELVE-Einstellschalter
Art.-Nr. 290109

SELVE-Universal-Einstellschalter
Art.-Nr. 291009



Achtung: L1 (= braun) immer an Dauerspannung 230 V anschließen, auch wenn der Antrieb nur zu Einstellzwecken mit einem Schalter oder Einstellschalter verbunden ist.

Hinweis: Die nachfolgenden Einstellungen können sowohl mit dem SELVE-Einstellschalter (Art.-Nr. 290109) als auch mit dem neuen SELVE-Universal-Einstellschalter (Art.-Nr. 291009) durchgeführt werden.

Einstellung der Endlagen

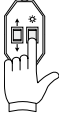





4.5.1. Halbautomatischer Einstellmodus, löschen und halbautomatische Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung mit Schalter	Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
	 1 s	<p>Die E-Taste des Einstellschalters für 1 Sekunde drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p> <p>Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 oder 		 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.</p>
		 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz.</p>

DE

Einstellung der Endlagen








4.5.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren.

Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
 6 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
	 Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz.








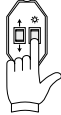

Einstellung der Endlagen

4.5.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und einge-
speichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch
abschaltet.

Bedienung mit Einstellschalter	Fahrt
 6 s	Die E-Taste des Einstellschalters für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren End- punkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der End- lageneinstellung.
	 Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die E-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtung zuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen.

DE

5. commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

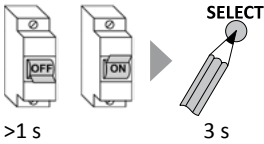
commeo-Inbetriebnahme

Die commeo-Inbetriebnahme ist nur mit commeo-Sendern möglich. Um Einstellungen im Empfänger vornehmen zu können, muss der Empfänger mit einem Sender im SELECT-Modus ausgewählt werden. Im SELECT-Modus besteht immer nur eine Verbindung zu einem ausgewählten Empfänger. Nur dieser kann gefahren und eingestellt werden.

5.1. Auswahl eines Empfängers

Durch Drücken der SELECT-Taste für 3 Sekunden wird der Sender in den SELECT-Modus versetzt. Nachdem der SELECT-Modus gestartet wurde, beginnt die Status-LED schnell zu blinken und der Sender sucht die Empfänger. Ein grünes Leuchten der Status-LED zeigt an, dass Empfänger gefunden wurden und die Status-LED blinkt langsam orange. Der erste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Wurden keine Empfänger gefunden, wird dies durch ein rotes Leuchten der Status-LED angezeigt.

Empfängerauswahl mit nicht eingelerntem Sender/Erstinbetriebnahme

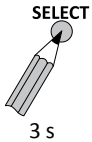


1. Die Netzspannung der Empfänger für >1 Sekunde unterbrechen. Die Empfänger können innerhalb der nächsten 4 Minuten gefunden werden.

2. SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

oder

Empfängerauswahl mit eingelerntem Sender



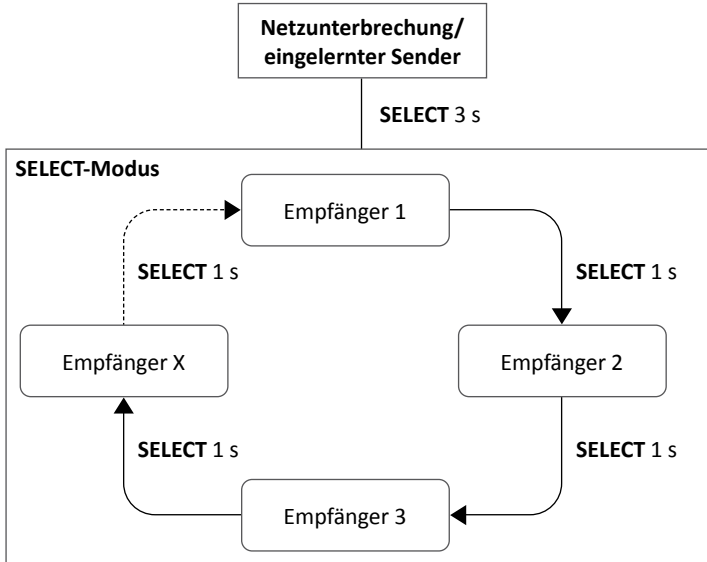
1. Den Kanal des Senders wählen, auf dem der Empfänger eingelernt ist.

2. Die SELECT-Taste des Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus.

Hinweis: Die so gefundenen Empfänger können jetzt innerhalb von 4 Minuten über einen weiteren nicht eingelernten Sender gefunden werden. Hierzu die SELECT-Taste des zusätzlichen Senders für 3 Sekunden drücken. Der Sender befindet sich im SELECT-Modus. Alle Einstellungen lassen sich jetzt mit beiden Sendern vornehmen.

commeo-Inbetriebnahme/Einstellung per Funk

Wurden mehrere Empfänger gefunden, kann durch Drücken der SELECT-Taste für 1 Sekunde der ausgewählte Empfänger gewechselt werden. Der nächste Empfänger macht eine kurze Bestätigungsfahrt. Es ist immer nur ein Empfänger ausgewählt, der gefahren, eingestellt und programmiert werden kann.



SELECT-Modus verlassen

SELECT Um den SELECT-Modus (die Status-LED blinkt langsam orange) zu verlassen, die SELECT-Taste für 3 Sekunden drücken.



3 s

DE

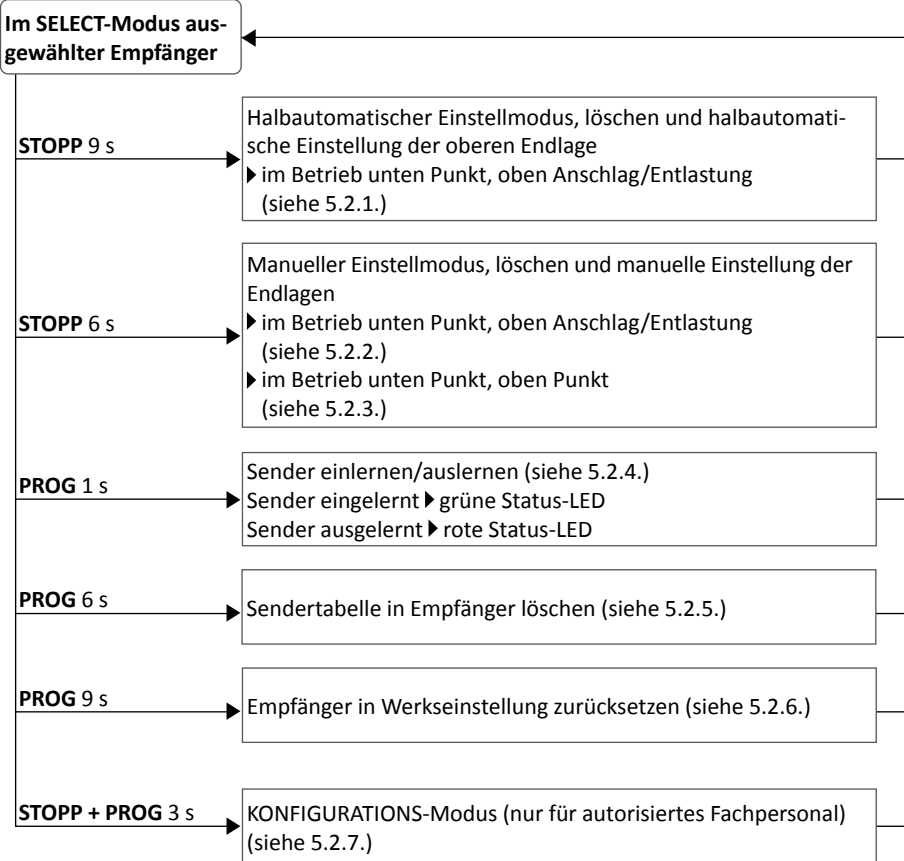
Anzeige der Status-LED des Senders zu den einzelnen Betriebszuständen

Sendermodus	Anzeige der Status-LED
Betriebsmodus	Aufleuchten bei Tastendruck
SELECT-Modus	Blinkt langsam orange
KONFIGURATIONS-MODUS (nur für autorisiertes Fachpersonal), siehe 5.2.7.	Blinkt langsam grün oder rot

5.2. Funktionen bei einem ausgewählten Empfänger

► Sender im SELECT-Modus

Wurde ein Antrieb mit einem Sender ausgewählt, können die folgenden Einstellungen vorgenommen werden.



Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

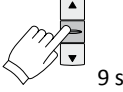
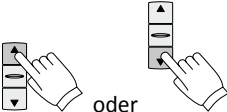
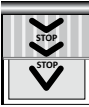

5.2.1. Halbautomatischer Einstellmodus, löschen und halbautomatische Einstellung der oberen Endlage

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine zweimalige Fahrtunterbrechung signalisiert den halbautomatischen Einstellmodus. Der Antrieb findet nur die obere Endlage automatisch.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 <p>9 s</p>	<p>Die STOPP-Taste des Senders für 9 Sekunden drücken. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht. Hinweis: Kann bei der Erstinstallation oder nach dem Zurücksetzen in die Werkseinstellung entfallen.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste abwärts bis zur gewünschten unteren Endlage fahren.</p>
	 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).


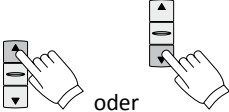


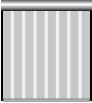
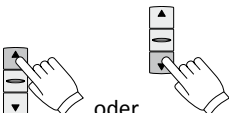
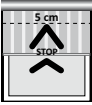
5.2.2. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Anschlag/Entlastung

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

Wichtig: Ein Anschlag für die obere Endlage wird benötigt!

Zuerst muss die untere Endlage angefahren werden. Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren.

Bedienung	Fahrt
 <p>6 s</p>	<p>Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.</p>
 <p>3 s</p>	 <p>Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.</p>
 <p>oder</p>	 <p>Von dort ohne Unterbrechung gegen den oberen Anschlag fahren. Der Antrieb stoppt automatisch. Die korrekte Drehrichtungszuordnung ist damit erfolgt. Probefahrt durchführen: Der Antrieb fährt oben gegen den Anschlag und entlastet kurz. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.</p>


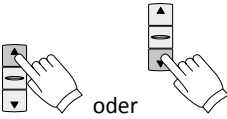


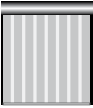
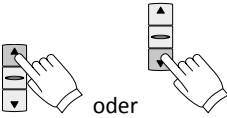
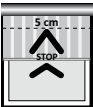


Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

5.2.3. Manueller Einstellmodus, löschen und manuelle Einstellung der Endlagen

► im Betrieb unten Punkt, oben Punkt

Eine einmalige Fahrtunterbrechung signalisiert den manuellen Einstellmodus.

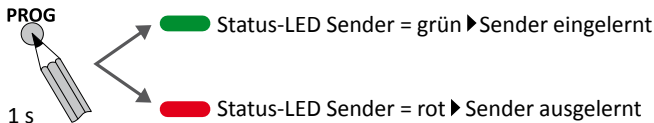
Im manuellen Einstellmodus muss immer zuerst der untere Endpunkt angefahren und eingespeichert werden. Dann wird oben gegen den Anschlag gefahren, bis der Antrieb automatisch abschaltet.

Bedienung	Fahrt
 6 s	Die STOPP-Taste des Senders für 6 Sekunden drücken. Antrieb wechselt in den manuellen Einstellmodus. Beide bereits eingestellten Endlagen werden gelöscht.
 oder	 Den Antrieb mit der AUF- oder AB-Taste an den unteren Endpunkt fahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die korrekte Drehrichtungszuordnung erfolgt am Ende der Endlageneinstellung.
 oder	 Den gewünschten oberen Endpunkt anfahren.
 3 s	 Für 3 Sekunden die STOPP-Taste drücken. Die Endlagen sind nun fertig eingestellt und die Drehrichtungszuordnung ist korrekt. Probefahrt durchführen. Hinweis: Eventuell ist der Sender noch nicht eingelernt. Um einen Sender einzulernen siehe Punkt 5.2.4.

Hinweis für Einstellungen unter Punkt 5.2.: Der Antrieb muss für diese Einstellungen mit einem Sender im SELECT-Modus (Status-LED blinkt langsam orange) ausgewählt sein. Nach der Einstellung ist der Antrieb weiterhin ausgewählt (siehe Punkt 5.).

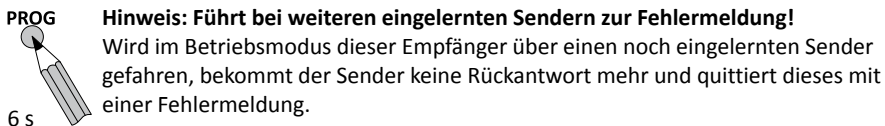
5.2.4. Sender einlernen/auslernen

Um einen Sender ein- oder auszulernen, den gewünschten Kanal wählen und die PROG-Taste für 1 Sekunde drücken. Ein grünes Aufleuchten der Status-LED bedeutet, dass der Sender eingelernt wurde. Ein rotes Aufleuchten bedeutet, dass der Sender ausgelernt wurde.



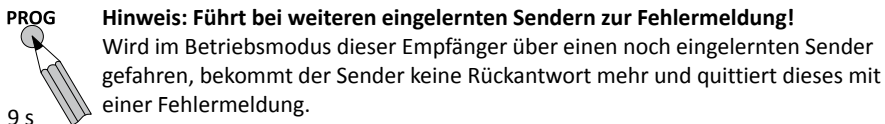
5.2.5. Sendertabelle im Empfänger löschen

Um die Sendertabelle im Empfänger zu löschen, die PROG-Taste am Sender für 6 Sekunden drücken. Alle Sender, die im Empfänger eingelernt sind, werden gelöscht. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.6. Empfänger in Werkseinstellung zurücksetzen

Um einen Empfänger in Werkseinstellung zurückzusetzen, die PROG-Taste am Sender für 9 Sekunden drücken. Alle Einstellungen werden in die Werkseinstellung zurückgesetzt. Der Antrieb hat anschließend keine Sender und Endlagen mehr gespeichert. Der Empfänger wird aus dem Sender ausgelernt.



5.2.7. KONFIGURATIONIS-Modus (nur für autorisiertes Fachpersonal)

Im Konfigurationsmodus lassen sich Funktionen der Funkantriebe und -empfänger einstellen. Welche Funktionen eingestellt werden können sind von Antriebsart/Empfängertyp abhängig. Weitere ausführliche Hinweise zum Konfigurationsmodus finden Sie im Dokument „Konfiguration Funkantriebe und -empfänger“, das auf www.selve.de zum Download bereitsteht.

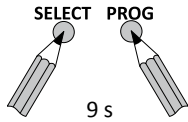
5.3. Senderfunktionen

Sender und Empfänger befinden sich im Betriebsmodus.

Zwischenpositionen

Das Einstellen und Aufrufen der Zwischenpositionen kann der Bedienungsanleitung des Senders entnommen werden.

Empfängerliste im Sender löschen



Um die Empfängerlisten aus einem Sender zu löschen die SELECT- und PROG-Taste gleichzeitig für 9 Sekunden drücken. Anschließend sind alle Empfänger aus dem Sender gelöscht.

6. Technische Daten

Baureihe	Drehmoment Nm	Drehzahl Rpm	Stromaufnahme A	Leistung W
1/6	6	15	0,50	115
1/10	10	15	0,50	115
2/6	6	28	0,45	105
2/7	7	17	0,41	95
2/9	9	28	0,66	152
2/10	10	17	0,55	124
2/12	12	28	0,75	172
2/15	15	17	0,66	152
2/18	18	28	1,95	220
2/20	20	17	0,75	172
2/30	30	17	0,95	220
2/40	40	17	1,50	345
2/50	50	12	1,50	345
3/50	50	17	1,40	315
3/60	60	12	1,10	315
3/70	70	17	1,90	435
3/80	80	12	1,40	322
3/120	120	11	1,90	435
Einbauort:				

Nach der Montage des Antriebs den Antriebstyp in der Tabelle der technischen Daten markieren und den Einbauort vermerken.

Antriebe der BR 2 haben eine steckbare Anschlussleitung. Antriebe der BR 1 und BR 3 haben standardmäßig eine 2,5 m Netzleitung, die fest installiert ist und **nicht** gewechselt werden kann!

Die jeweiligen Leitungslängen und Leitungsqualitäten bei BR 1, BR 2 und BR 3 können nach Katalog gewählt werden.

Anschlussleitungen müssen separat mitbestellt werden.

Hinweise zum Anschluss bei speziellen Steckverbindern sind zu erfragen.

Angaben für alle Antriebstypen:

Nennspannung: 230 V AC/50 Hz
Standby-Verbrauch: 0,5 W
Schutzart: IP 44
Laufzeit: 4 Min.
Funkfrequenz: 868,1 MHz
Sendeleistung: max. 10 mW

Hinweis: Die maximale Funkreichweite beträgt im Gebäude bis zu 25 m und im freien Feld bis zu 350 m.

Technische Änderungen vorbehalten.

7. Allgemeine Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die Firma SELVE GmbH & Co. KG, dass sich der Antrieb SE Plus-com in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinien 2006/42/EG, 2014/53/EU, 2014/30/EU und 2011/65/EU befindet. Die Konformitätserklärung ist einsehbar unter www.selve.de



8. Entsorgung

Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, sind vom Besitzer einer vom Hausmüll getrennten Erfassung zuzuführen (spezielle Sammel- und Rückgabesysteme).

Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben.

Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne“

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom Hausmüll zu erfassen ist.



Länderspezifische Umsetzung von WEEE

Bzgl. der Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten sind die nationalen Bestimmungen zu beachten.

9. Hinweise für die Fehlersuche

Störung	Ursache	Beseitigung
Funkantrieb läuft nicht	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Kein Sender eingelernt	Sender einlernen
	Sender ist außerhalb der Reichweite oder die Batterien sind leer	Sender in Reichweite bringen oder neue Batterien einlegen Neuen Sender einlernen
	Thermoschutzschalter hat ausgelöst	5 bis 20 Minuten warten
Funkantrieb macht bei Erstinbetriebnahme keine kurze Fahrbewegung	Elektrischer Anschluss ist fehlerhaft	Anschluss prüfen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt	Sender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
	Im Funkantrieb sind schon Endlagen eingestellt und ein Sender ist eingelernt	Neuen Handsender einlernen, anschließend Funkantrieb in die Werkseinstellung zurücksetzen
Die Richtungen AUF und AB sind vertauscht	Endlagen falsch eingestellt	Endlagen neu einstellen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AB-Richtung selbst gestoppt	Blockier-/Hinderniserkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen
Funkantrieb hat bei Fahrt in AUF-Richtung selbst gestoppt	Überlasterkennung hat ausgelöst	Hindernis entfernen, Lauf des Behanges prüfen, evtl. stärkeren Antrieb wählen

DE

10. SELVE-Service-Hotline



Hotline: Telefon 02351 925-299

Download der Betriebsanleitung unter www.selve.de oder QR-Scan